

# Die Sprachheilarbeit

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für  
Sprachheilpädagogik e.V. (dgs)

**Verlag, Anzeigenverwaltung und Abonnementbestellungen:**  
verlag modernes lernen borgmann publishing GmbH & Co. KG  
Hohe Straße 39 • D-44139 Dortmund  
Telefon (0180) 534 01 30, Telefax: (0180) 534 01 20

## Anzeigen

Unterlagen bitte an den Verlag senden. Gültig ist  
Preisliste Nr. 4/2000. Anzeigenleiter: Gudrun Nucaro, Jasmin Borgmann.  
Anzeigen: 02 31/12 80 11, Fax: 02 31/9 12 85 68  
Druck: Löer Druck GmbH, Dortmund

## Die Sprachheilarbeit

Fachzeitschrift für Sprachbehindertenpädagogik

## Impressum

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs)

## Redaktion

Prof. Dr. Otto Braun, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für  
Rehabilitationswissenschaften, Georgenstr. 36, 10099 Berlin,  
Telefon: (030) 7 92 78 67

Dr. Ulrike de Langen-Müller, Mozartstr. 16, 94032 Passau,  
Telefon: (0851) 9 34 63 61, Telefax: (0851) 9 66 69 74

Dr. Uwe Förster, Schieferberg 8, 31840 Hess. Oldendorf,  
Telefon: (0 51 52) 29 50, Telefax: (0 51 52) 52 87 74

## Mitteilungen der Redaktion

In der Sprachheilarbeit werden Untersuchungen, Abhandlungen und Sammelreferate veröffentlicht, die für die Sprachbehindertenpädagogik bedeutsam sind. Die Veröffentlichungen sollen dem Informationsstand und -bedarf der Leser angemessen sein. Praxisbeiträge sind ebenso relevant wie theoretische Abhandlungen. Für beide gilt, dass sie in ihrer Bearbeitung aktuell bzw. originell, methodisch überzeugend, sprachlich prägnant und klar gegliedert sein müssen. Gemäß dem üblichen Standard wird für die Diskussion von Ergebnissen und Schlussfolgerungen die Berücksichtigung der relevanten Autoren bzw. Arbeiten erwartet. Die wissenschaftlichen Qualitätsstandards gelten nicht für kurze Mitteilungen aus der Praxis, die unter der Rubrik Echo oder im Magazinteil der Zeitschrift veröffentlicht werden. Manuskripte sind unter Beachtung der im Heft 1 eines jeden Jahrgangs niedergelegten Richtlinien in dreifacher Ausfertigung an einen der Redakteure zu senden. Die in der Sprachheilarbeit abgedruckten und mit dem Namen der Autoren gekennzeichneten Artikel stellen deren unabhängige Meinung und Auffassung dar und brauchen mit den Ansichten der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs) oder der Redaktion nicht übereinzustimmen.

## Beirat

Dr. paed. Reiner Bahr, Düsseldorf  
Theo Borbonus, Essen

Dr. phil. Friedrich M. Dannenbauer, München  
Dr. paed. Barbara Giel, Köln  
Giselher Gollwitz, Bad Abbach

PD Dr. phil. Ernst G. de Langen, Bad Griesbach  
Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Motsch, Heidelberg  
Prof. Dr. med. Martin Ptok, Hannover  
Prof. Dr. phil. Alfons Welling, Hamburg

## Erscheinungsweise

Jährlich 6 Hefte: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

**(Anzeigenschluss: jeweils am 3. des Vormonats)**

**(Redaktionsschluss für den Magazinteil:**

**Heft 1-6 jeweils 15.11./15.1./15.3./15.5./15.7./15.9.)**

## Bezugsbedingungen

Jahresabonnement € 40,00 einschl. Versandkosten und 7% MwSt.

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) ist der Bezug der Zeitschrift im Jahresbeitrag enthalten. Lieferung erfolgt nur an Hausanschrift (nicht ans Postfach). Für Nichtmitglieder der dgs: Bestellungen nur beim Verlag; Abonnements-Abbestellungen müssen mindestens vier Wochen vor Jahresschluss schriftlich beim Verlag vorliegen. Wichtig: Bei Umzug möglichst zuvor die neue und alte Adresse dem Verlag mitteilen. Der Bezieher erklärt sich damit einverstanden, dass bei Adressänderungen die Deutsche Post AG die ihr vorliegende Nachsendungsadresse dem Verlag unaufgefordert mitteilt, damit eine ordnungsgemäße Auslieferung gewährleistet ist.

## Copyright

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen auf fotomechanischem Wege oder im Magnettonverfahren – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten. Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Exemplare für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden.

## Impressum/Inhalt

## Inhalt

4

2003

*Theo Borbonus, Essen*

Wer ist denn hier bärenstark?  
Sprache: beobachten – Bestand erheben –  
Kompetenz einschätzen – Kenntnisse  
erfassen – screenen

138

*Ulrike Lüdtke, Bremen*

Aktuelle Herausforderungen an die  
Sprachheilpädagogik: Forschung – Praxis –  
Lehre  
Ein Beitrag zur Einheit des Faches

140

*Hans-Joachim Motsch; Margit Berg,  
Heidelberg*

Therapie grammatischer Störungen –  
Interventionsstudie zur  
Kontextoptimierung

151

*Irmgard Kruth, Wuppertal; Inge Thul,  
Köln*

Kriterien zur Begriffs- und Bildauswahl bei  
der Anpassung von Anlauttabellen für  
Schüler mit Spezifischen  
Spracherwerbsstörungen

157

*Manfred Flöther, Oldenburg*

Auditive Verarbeitung und Wahrnehmung  
als Voraussetzung für den  
Schriftspracherwerb

164

*Aktuelles:* dgs – Mitteilungen

173

dbS – Beruf und Politik im Verband

174

*Medien*

176

*Termine*

178

*Persönliches*

179

*Vorschau*

180

48. Jahrgang/August 2003

**dgs/dbS**

ISSN 0584-9470